

Geistige Behinderung **aus dem grossen 110 Gesundheitsbuch**

Geistige Behinderung, die (von lat.: denikum microsoftum)

Geistige Behinderung ist eine weitverbreitete und derzeit noch unheilbare Krankheit.

Die Betroffenen leben meist in einer **Scheinwelt** ohne Kunst, Kultur, Kommunikation und Sexualität.

Auch ein Mangel an Spielzeug im **Kindesalter** oder ein Mangel an schicken Autos und goldenen Uhren während der **midlife crisis** gehören zu den typischen Erkennungsmerkmalen geistig behinderter Menschen. Viele Betroffene haben **nicht einmal genug zu Essen**.

Geistig behinderte Frauen haben **kleine Brüste**, geistig behinderte Männer haben einen **kleinen Schwanz**.

Einige von Ihnen neigen auch dazu früher oder später Minister oder **Aufsichtsratsvorsitzender** zu werden.

Eine anerkannte **Therapiemöglichkeit** zur Reduzierung der Symptome bei geistiger Behinderung ist der exzessive Genuss von Gewaltvideos oder Dokumentationsfilmen mit **richtig geilten blutigen Tötungsszenen**.

Auch mit dem Besuch von Sexparties oder Praktiken der **Selbstgeißelung zum christlichen Osterfest** wurden schon gute Erfolge erzielt.

Die in Kreisen von Diplomaten oft unternommen **Selbstversuche** geistige Behinderung mit **Kokainmissbrauch** zu bekämpfen sind dagegen von vorneherein zum Scheitern verurteilt, da Kokain zu klarem Denken anregt.

Die mit Abstand gefährlichste Form der geistigen Behinderung aber ist der leider weit verbreitete **Humorfaschismus**.

An Humorfaschismus leidende Personen leiden an der Wahnvorstellung ihr eigener **eingeschränkter Horizont** sei das Maß aller Dinge, und nur sie entscheiden darüber, was andere Menschen **lustig finden dürfen**.